[16354.] Die Hofbuchh. von **Joh. Friedr. Baerecke** in Eisenach ersucht um Zusendung von antiquarischen und Auctions-Katalogen in 3facher Anzahl.

Abdrücke von Stahl- und Kupferstichen
[16355.] in größeren Partien von 100—1000 Expl. (Landschaften, Genrebilder, Portraits ꝛc.), in 8. oder 4., sucht und erbittet Offerten nebst specieller Bezeichnung der Bilder und Baarpreis
L. Fernau in Leipzig.

Notiz für preußische Buchhandlungen.
[16356.]
Wir halten von
Luther's kleinem Katechismus
jetzt auch in Berlin Lager zum Ausliefern.
Neustrelitz, den 27. September 1861.
Hofbuchh. von **G. Barnewitz.**

[16357.] Wir sind geneigt, unsern Verlag fortwährend zu changiren, und bitten Handlungen, die zu solchen Geschäften geneigt sind, ihre Kataloge einzusenden und dagegen den unsrigen zu verlangen.
Stettin'sche Buchh. in Ulm.

Zur gefälligen Notiz.
[16358.]
Von dem Verlage der Firma Fr. Fürst in Nordhausen habe ich Vorrath, und bitte die geehrten Handlungen, bei Bedarf zu verlangen.
Paul H. Jünger in Leipzig.

[16359.] Die Herren Verleger von
Ansichten oder Plänen von Jerusalem
werden um schleunigste Einsendung von Probeexemplaren nebst Angabe der Bezugsbedingungen bei Abnahme größerer Partien gebeten.
Hoyerswerda. **W. Erbe.**

Zur Notiz.
[16360.]
Unsere Weihnachts-Sendungen expediren wir nur an diejenigen Handlungen, welche rein saldirt haben oder doch im October die Ueberträge zu bezahlen pflegen.
Stuttgart, den 20. September 1861.
Schmidt & Spring.

[16361.] Diejenigen Handlungen, welche für meinen Verlag Verwendung haben und ihr Lager für die Weihnachtszeit ergänzen wollen, belieben meinen soeben erschienenen Verlagskatalog zu verlangen. Ich versende denselben nur auf Verlangen.
Basel, im September 1861.
Bahnmaier's Buchh.
C. Detloff.

[16362.] Wir bitten, uns außer Fortsetzungen
nichts unverlangt
zu senden; dagegen ist uns Einsendung von Ankündigungen, Prospecten und Wahlzetteln erwünscht.
Wien, den 24. September 1861.
Pfautsch & Voß.

Librairie de L. Hachette & Co.
Paris, rue Pierre-Sarrazin 14.
[16363.]
Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,
französisches Sortiment
schnellstens zu besorgen.

Freundliche Bitte.
[16364.]
Alle Herren Verleger von Zeitschriften, sowie die verehrlichen Zeitungs-Expeditionen werden ergebenst ersucht, je eine Nummer ihres Blattes an den Unterzeichneten, zur Unterstützung für seine bibliographischen Arbeiten, gefälligst einsenden zu wollen.
Gräfendorf bei Jüterbog (Preußen), im September 1861.
Baron von Thümen-Gräfendorf.

[16365.] Den Herren Verlegern
empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende Kasseler Zeitung zu Inseraten, die um so wirksamer sind, als dieselbe als Regierungs-Organ vorzugsweise von Bücher Kaufenden und in denjenigen Kreisen gelesen wird, wo die mit großen Auflagen prunkenden Localblätter unberücksichtigt bleiben.
Trömner & Dietrich in Cassel,
früher Hotop'sche Druckerei.

[16366.] **Inserate.**
Bei Vertheilung von Inseraten für die Pesther Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.
Pesth. **Robert Lampel.**

[16367.] Die Herren Verleger
von Büchern über Bergbau u. Hüttenbetrieb, Maschinenwesen und sonstigen technologischen Werken benachrichtige ich hiermit, daß ich dem bei mir erscheinenden
Berg- u. Hüttenkalender f. 1862
(für Preußen)
und dem
Berg- u. Hüttenmännischen Taschenbuch f. 1862
(für die nichtpreußischen Staaten)
einen beiden gemeinsamen
Literarischen Anzeiger
beizugeben beabsichtige. Bei dem guten Ruf des jetzt zum siebenten Mal wiederkehrenden, als praktisch eingebürgerten Berg- und Hüttenkalenders, der in einer Auflage von 2000 Expl. verbreitet ist und sich das ganze Jahr hindurch in den Händen von Berg- und Hüttenbeamten, Technikern, Ingenieuren ꝛc. befindet, dürften Ankündigungen von neuen und älteren Werken aus den betreffenden Gebieten der Literatur von ersprießlicher Wirkung sein.
Für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum berechne ich 5 Sgr. netto und notire den Betrag in Jahresrechnung.
Die Inserate müßte ich mir bis Mitte October erbitten.
Essen, den 26. September 1861.
G. D. Bädeker.

[16368.] **Zu literarischen Anzeigen**
empfehlen wir die Zeitschriften:
Correspondenzblatt für Gelehrten- u. Realschulen. Petitzeile 2 Ngr. od. 7 kr.
Monatschrift f. die willkührl. Gerichtsbarkeit u. das Notariat. Petitzeile 1¾ Ngr. od. 6 kr.
Stuttgart. **J. B. Metzler**'sche Buchh.

[16369.] Inserate
für den
Oesterreichischen Schulboten.
Inserate für den Schulboten haben bisher di günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.
Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ Ngr.
Wien, 1861.
L. W. Seidel & Sohn.

[16370.] Den Herren Verlegern landwirthsch. Werke empfehle ich zur Bekanntmachung ihres Verlags den in meinem Verlage erscheinenden Anzeiger der
Landwirthsch. Zeitschrift für Kurhessen,
herausgegeben v. d. Kurf. Commission f. landw. Angelegenheiten. Es gibt im ganzen Kurfürstenthum kein wirksameres Blatt zur Bekanntmachung der land- und auch forstwirthsch. Literatur, als diese Zeitschrift, welche laut Rescript Kurf. Ministeriums des Innern
von allen Gemeinden des Landes gehalten werden muß
und die nicht nur Organ hiesiger Centralstelle für Landwirthschaft, sondern auch sämmtlicher landw. Vereine Kurhessens ist. Ich berechne die 1spaltige Petitzeile mit nur 1 Ngr. n.
Cassel. **August Freyschmidt.**

[16371.] Anzeigen aller Art
in den
Almanacco Strenna für 1862
(Zweiter Jahrgang. Auflage 1000)
werden von dem Unterzeichneten, pro Peitzeile 1½ Ngr., bis Ende October übernommen.
Dieser Kalender ist ein unentbehrliches tägliches Nachschlagebuch für jedes Comptoir am Platze, wegen seiner vielen, auf den Handel bezüglichen Angaben und wegen seines kaufmännischen Wohnungsanzeigers. Anzeigen darin werden demnach eine langdauernde Wirkung haben.
Triest. **Giuseppe Schubart.**

[16372.] Inserate
für die Sächsische Dorfzeitung,
Auflage 5500,
welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 Ngr. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 ℛ 15 Ngr.
Friedrich Fleischer in Leipzig.